

Hupe ersetzt den Blinker, das Gas die Bremse

Schüler berichten aus China: Im Straßenverkehr braucht man starke Nerven

KREIS PEINE. Zwei Wochen waren 25 Schüler und Lehrer aus dem Landkreis Peine zu Gast in der chinesischen Partnerregion Nanchang. Per E-Mail haben die Schüler Fotos und Eindrücke gesendet:

Leonie Heinze, Gymnasium Groß Ilsede, berichtet:

„Oft wurden wir in Deutschland vor der etwas anderen Fahrweise der Chinesen gewarnt, richtig glauben konnten wir es allerdings erst, als wir es mit unseren eigenen Augen sahen. Meine erste Autofahrt war nur sehr kurz. Der gewohnte Griff in Richtung Anschnallgurt ging ins Leere. Möglichst unauffällig suchte ich das Sitzpolster ab, fand jedoch nichts.

Leicht nervös blieb ich auf meinem Platz sitzen und wartete das Ende der Fahrt ab. Generell zeigt der Griff zum Anschnaller Unsicherheit und somit Zweifel an den Fahrkünsten des Fahrers und ist deswegen unüblich und auch unhöflich – sollte daher also vermieden werden. Man lässt sich lieber auf die Achterbahnfahrt ein oder schaut zur Ablenkung aus dem Fenster.

Die Bürgersteige werden von Autofahrern ebenso gerne wie die Straßen genutzt, um ans Ziel zu gelangen. Zur Not fährt man mal kurzzeitig im Gegenverkehr... Die Hupe ersetzt oft den Blinker, und das Gas die Bremse. Wir haben herausgefunden, dass man in Nanchang wirklich PN

nicht bis fünf zählen kann, ohne dass irgendwo in der Nähe ein Auto hupt.

Auf den Straßen findet man gehäuft Motorroller, gerne wird die ganze Familie darauf geladen – ohne Helm und Schutzkleidung. Das von uns beobachtete Maximum waren vier Personen. Man fragt sich nun vielleicht, wo die Polizei bleibt, und ich kann nur davon berichten, dass man zwar oft Polizeiautos sieht, aber diese ebenso schnell hinter sich gelassen werden.

Auch das Taxifahren ist jedes Mal ein Erlebnis: Um ein freies Taxi auf sich aufmerksam zu machen, läuft man so lange auf der Straße umher, bis eines vorbeifährt, was meist ziemlich bald der Fall ist, denn Taxis gibt es hier wie Sand am Meer.“



Leonie Heinze und Isabelle Baxmann vom Gymnasium Groß Ilsede.



Schüler und Lehrer aus Peine zu Gast in Nanchang. Seit Sonntag sind sie wieder zurück in ihrer Heimat.
PN-Fotos (2): privat